

gleichen die Geburthen darmit zubefördern gebraucht.
Doch ist innerlich wenig gebräuchlich. Eufferlich aber
ist dessen Gebrauch in Röthe und Schmerzen der Augen/
in der Nase/ harten Geschwulsten/ und Kröpfen/ &c.

Cortic. Mandragor. radic. Altraun: Wurzel:
Rinden/ 1 loth 1 Gr.
Olei Mandrag. Altraun: Del/ 1 loth 11. gr.

Dulcamara, vid. Amara dulcis,

E.

EBenum l. us, Hebenum l. us, Eben. He-
ben: Holz.

Es kömmt solches aus fremden Ländern/ vornehmlich
aus Ethiopia und India zu uns/ hat mit L. guajaco fast ei-
nerley Kräfte/ es wird zwar in der Medicin nicht eben
gebraucht; jedoch recommendirt Paracelsus das oleum
still. und Salz in der Gicht/ podagra, Franckosen/ unrei-
nen Geschwüren &c. vid. Paracels. de Xylo Hebeno.

Ebulus, *Xauidianum*, Sambucus humilis, Nie-
derholder / Attich.

Die Flores discutiren / erwärmen/ resolviren und er-
weichen/ treiben auch Schweiß/ Urinam & alvum wie die
Hollunder: Blüte. Die Blätter haben fast eben die
Kraft/ und sonderlich dienen sie aufgelegt die podagri-
schen Schmerzen zu stillen/ und die wässerigen Geschwul-
ste zu zertheilen/ daher in hernia aqyosa diensam. Die
Rinde eingenommen purgirt / zumahl von der Wurzel/
erweicht und zertheilet äußerlich/ item, in inflammatio-
nibus, Nase & simil. Die Beere haben vim Alexi-
pharmacam. Der Spiritus, Tinctura s. essentia, die-
nen in der Wasser sucht/ cachexia & suffocatione uteri.

Foliorum Ebul. Attich: Blätter / eine Hand
voll/ 3 Pf.

Cortic. Ebul. inter. Attich Wurzel: Rinden/ 1.
loth 6 Pf.

Aqvæ Ebul. Attich: Wasser/ 1 unc. 3 Pf.

Rob Ebulini s. pulpa baccar. (Wescher gelinde das

Wasser abführet / und Schweiß treibet /) **Urtich** ; **Caffir** steiget und fälltet.

Tinctura f. essentia granorum Ebuli , welche nicht in allen doch einigen Officin. zubekommen ist / soll wie die tinctura Sambuci ein specificum remedium seyn contra hydropem, cachexiam , Mutter-Beschwerung &c. Dos. à gutt. 7. 10. bis 15.

Ebur , **Helffenbein** / vid. **Elephas**.

Ebur fossile , vid. **unicornu fossile**.

Echinus , **Erinaceus** , **Zigel** ;

Der Zigel selbst gekocht / oder zu Asche verbrant und getruncken / kommt denen zu statten / welche ihren Urin involuntariè , widerwillen lassen müssen. Forest. 21. 15. Eusserlich auffgestrichen / macht das Haar wachsen. Die Leber dienet wider die cachexie, Wasserfucht / Con- vulsiones, wie solches probat erfunden / und Dioscorides recht hat. Das Fett ist sec. Hartmannum gut wider die Brüche. Die innerste Haut des Magens ist / einge- nommen / eine Arznei wider die Colic und wird zu einer halben und ganzen Messerspigen voll / auch drüber einge- nommen.

Es ist der Zigel selbst / die Leber das Fett und der Ma- gen in denen Officin. zubekommen.

Elaphoboscum, vid. **Pastinacea domestica**, **Elapho- lesinum** , **Petroselinum montanum** , **Ορεοσέλινον** , **Apium montanum** , **Poly- chreston** , **Valdebona** , **Veelgutta** **Dod.** **Montapium** **Schwenckfeld.** **Berg-Peter- lein** / **Berg-Eppich** / **Hirsch-Peterlein** / **wilde Peterfilien** / **Bilgut** / **Blödwurz**.

Ist wider den Gift / zertheilet / treibet den Schweiß und Urin. Ist ein gutes Mittel wider den Stein / Stran- gurie , it. contra fluxus , auch nicht unnußlich in der Pest und febb. malignis. Dos. einem kleinen Kinde einer Erbs

Erbfen groß / einem Mittlern ein klein Messerspizgen/
einem Erwachlenen i. Messerspizgen groß.

Rad. Petrosf. mont. wilde Peterfilien/W. i loth
4 pfen.

Seminis Petrosf. vulg. gemeiner Peterfilien/Saa-
men/ i ℔. 4 pfen.

Elatine, hederā terrestris, χαμαίσις ☉, Cha-
mædema, Corona terræ, Gundelgrund/
Grundelreb/, Grundreb/ Grundmann/ Sun-
dermann/ Erd-Epheu/ Donnerreb.

Dieses Kraut hat einen Erdhastigen unangenehmen
Geruch / schmecket etwas bitter und scharff / macht also
viel saliviren und die Zunge von aller Unsauberkeit rein;
Derwegen widerstehet es wegen seines bey sich haben-
den alcalinischen / aromatischen Salzes der coagu-
lirenden und faulenden Säure / und ist ein gut Blut-rei-
nigendes Mittel / dienet wider die Wunden / resolviret/
incidiret und benimmt alle Obstructiones, macht Appe-
tit zum essen / heilet die Schwindsucht und Geschwulst/
Gelbesucht/innerliche Geschwüre; Eusertlich ist in Bäs-
dern ein gutes Mittel die Stein-Schmerzen zu lindern/
und die Colic zu vertreiben.

Herb. Elat. Sundermann-Kraut / eine Hand
voll 3 pfen.

Aqv. still. ex herb. Mens. maj. collect. Sunder-
mann-Wasser / i unc. 1. 2. ℔. 3 Pf.

Conserv. ex flor. i loth 6 Pf.

Sirup. simpl. hed. terrestr. Sundermann-Syrup.
i loth 9 pfen.

Der Succus von diesen Kraut / so in estl. Offic. zu be-
kommen/soll/ wie Hollerius saget/vieler/die ihn genossen/
vom Tode befreuet haben.

Dos. Aqv. destill. ab unc. ℥. ad drachm. 6. vel unc. 2.
& 3. Conserv. à dr. 1. 2. ad unc. sem. Syrup. ab unc. ℥.
ad dr. 6. 1. unc. 1. Succ. eben dergleichen.

Eleagnon, Agnus castus, Salix, Amerina diof. vitex, Reusch-Lamm/ Schaaffmüle.

Der Saame hiervon treibet die Monats-Zeit der Weiber/ und cohibiret die appetitus venereos, weils den Saamen imminuiret. Dieser Saame ad dr. j. pulveris. eingenommen / und zwar in Wein oder Butter / soll in wütender toller Thiere Bisse möglich zu gebrauchen seyn/ er macht gute Milch/ und vermehrt selbige.

Sem. agni cast. Schaaffmüln. Körner / 1 L. 6 M.

Man findet auch unterweilen in den Officin. die präparirten Trochisc. Dos. à dr. j. ad 2.

Electuarii baccharum lauri, Wachholderbeere Latwerge/ 1. L. 2. Gr.

Elect. Benedicti laxativa, 1 loth 2 Gr.

Camphorari Kegleri, Campher-Latwerge/
1 loth 8 Gr.

Caryocostini, 1 loth 2 Gr.

Cassia c. manna, 1 loth 2 Gr.

Chalybeati, Stahl-Latwerge/ 1 loth 2 gr.

Citri solutivi, laxirende Citron-Latwerge/
1 loth 2 Gr.

Diacarthami, 1 loth 2 gr.

Diacastorei, 1 loth 2 gr.

Diacatholici, 1 loth 2 gr.

Diacori Mes. Magen-Latwerge / 1 L. 1 gr.

Dianucum, Nuss-Latwerge / 1 loth 1 gr.

Diaphanicum, 1 loth 2 gr.

Dialaryrii, Knabenfrant-Latwerge / 1 loth
2 Gr.

Diascordii Fracastorii, Scordien-Latw.
1 loth 3 Gr.

Diabesten c. diagridio, 1 loth 2 Gr.

sine diagrid. 1 loth 1 Gr.

Diafenna, Senes-Blätter-Latw. 1 loth
2 Gr.

Diaturbith. c. rhabarb. 1 loth 2 gr.

Elect. Elefscoph.	1 loth 2 gr.
Hieræ compos. Nicol.	1 loth 2 Gr.
simpl. Galen.	1 loth 2 Gr.
Logadii,	1 loth 2 Gr.
cum agarico,	1 loth 2 Gr.
Indi maj.	1 loth 2 gr.
min.	1 loth 2 Gr.
Justini,	1 loth 2 gr.
Lenitivi Florenzolæ,	1 loth 2 gr.
de manna,	1 loth 2 gr.
Mithridatii, Mithridat/	1 loth 3 Gr.
De ovo, gülden Ey /	1 loth 6 gr.
Philonii Perfici,	1 loth 3 gr.
Romani maj.	1 loth 3 gr.
De prunis laxativi,	1 loth 1 gr. 6 pfer.
lenitivi,	1 loth 1 gr. 6 pfer.
simplicis,	1 loth 1 gr.
De psyllio,	1 loth 2 gr.
Requiei Nicolai,	1 loth 2 gr.
Resumptivi Nicol.	1 loth 2 gr.
Rosarum è succo,	1 loth 2 gr.
Mesuræ,	1 loth 2 gr.
Sotirellæ parvæ August.	1 loth 2 gr.
Succolæ Indicæ, steigt und fällt.	
Theriack diatesaron.	1 loth 1 gr.
Venetæ, Benedischer Thertack/	1 ℔ 3 pf.
Trypheræ magnæ,	1 loth 2 gr.
minoris,	1 loth 2 gr.
perficæ,	1 loth 2 gr.

Elemi.

Ist ein Gummi oder Resina, also genandt/ in star an-
 thi, in Indiã orientali ex arbore Kakuna Ghaka, ubi I-
 cica dicitur. Dienet den Nerven / Wunden / Zerquet-
 schungen / & mala è frigore; Zum Magen-Pflaster / die
 Flatus zu discutiren / stärcket / hilfft daß die Wunden ey-
 tern / und reiniget die Wunden und Geschwüre. Gum-
 mi von wilden oder æthiopischen Delbaum. Kostet 1.
 loth 2 gr.

Elenium, vid. Enula.

Eleoselinum, Apium palustre, paludarium,

Seleri Montalbani, Apium vulgare, braunes
Peterlein / Wasser • Peterlein / Morellen
Appich • Marcks / Epte / Wahn • Eppich / Was-
ser • Marck.

Es öfnet die Wurzel von diesem Kraut/ und wird un-
ter die 5. radices aperientes mitgerechnet / treibet den
Urin/ Stein/ alvum & menfes, heilet die gelbe Sucht/
doch wird der Saamen vor kräftiger gehalten/ und wird
unter die 4 semina calida minora mitgerechnet.

Sem. apii, Eppich; Saamen/ 1 loth 4 Pf.

Rad. ap. Garten; Eppich/ 1 loth 6 Pf.

Aqv. stillat. ap. Eppich; Wasser/ 1 unc. 3 Pf.

Elephas, Elephantus, Elephant / Helffand.

Das Helffenbein trocknet / adstringiret gelinde/ stär-
cket die viscera, dienet wider den weissen Fluß des Wei-
bes • Wolkes / wider die Gelbe • Sucht und Würme/ wi-
der allerhand obstructions viscerum, weiß auch inci-
dirt/ so ist dem Magen gleichfalls dienlich/ widerstehet
der Epilepsie, melancholie, Fäule und Gift. Dos. bey
Kindern gr. 5. 10. 15. 20. biß 30.

Eboris raspati s. rasuræ, gefeilet Helffenbein / 1
loth 6 Pf.

Magist. Eboris, Magisterium aus Helffenbein/
1 D. 6 Gr.

Trochiscor. de spodio, Ruchlein von gebrande-
ten Helffenbein/ 1 D. 1 Gr.

Usti Eboris, gebrandt Helffenbein/ 1 loth 1 gr.

Dos. Eboris ust. ist wie bey dem ebor. gedacht worden.

Dos. Trochisc. de spodio, à scr. 1. vel dr. β, scr. 2. ad
drachm. j.

Elix. Cephalici.

Rößlich Elix in Haupt/ 1 ℥. 3 gr.

Citri, Citronen; Elixir, 1 ℥. 1 gr.

Mentha, Kraussmünzen; Elix. 1 loth 1 gr.

Pestilentielle Crolli, 1 loth 2 gr.

Elix.

Elix. Proprietaris,	1 loth 3 gr.
cum Rhabarbar.	1 loth 8 gr.
Helmontii, steigt und fällt.	
Praeservativ. D. Mich.	1 loth 8 gr.
Verum Paracelsi,	1 loth 6 gr.
Stomachale Schröederi,	1 loth 6 gr.
Vitæ s. Qv. E. Matthioli,	1 loth 4 gr.
Uterini Crolli,	1 loth 12 gr.

**Elleborus albus, Veratrum album, Weiß Nies-
Wurz / Wende, Wurzel.**

Die Wurzel purgirt sehr stark oben und unten / innerlich / ist auch sonst in Melancholia, mania, und andrer schwindelhafft und schläfferigen Krankheiten nützlich zugebrauchen.

Äusserlich machts stark Niesen.

Rad. Hellebori albi,	1 loth 1 gr.
Preparati,	1 ℔. 1 gr. 6 pf.
Folior. Helleb. alb.	mj. 3 Pf.

**Elleborus niger, Veratrum nigrum, Melampodium Diosc. Schwarze Nies-
Wurz / Christ, Wurzel.**

Es treibet die Wurzel die Monat-zeit der Weiber sehr hefftig / beschwogen ist behutsam darmit umzugehen / sonst wird sie auch in malo hypochond. , Epilepsia, Bier-tägigen Fiebern / convulsionen, apoplexie recommendiret / wie auch in der Wassersucht und asthmaticis affectib9.

Rad. Hellebor. nigr.	1 loth 6 Pf.
Fol.	Mj. 3 Pf.
Oxymelitis helleborati,	1 ℔. 1 gr. 6 Pf.

Elminthes, vid. Lumbric, terrestr.

**Empetrum, Herniaria, Polygonum minus,
Millegrana, Herba cancri minor, Herba
Turca s. Turcica, Holleriana, Harn, Kraut/
Tausend, Körner / Bruch, Kraut.**

Wird nützlich gebraucht in herniosis affect. in ver-
schleim:

schleimten Magen und andern verschleimten Theilen des Leibes / dienet wider die Gelbe / Sucht / treibet die Galle und Urin / zerreibet den Nieren und Blasen / Stein. Eitelich aufgelegt wird es in Schlangen / und andern giftigen Thiere / Bisse nützlich gebraucht.

Herb. herniar.

Mj. 3 Pf.

Aqv. hern.

1 unc. 3 Pf.

Conserv. herniar.

1 loth 6 Pf.

Empetron, Ruta muraria, Capillus veneris, Adiantum candidum s. album l. nigrum, Saxifraga, Paronychia, Salvia vitæ. Mauere, Stein-Raute / Venus-Haar.

Dieses Kraut zertheilet / und nuzet im Husten / Engbrüstigkeit / wie auch in Seiten / Stichen / Gelbensucht / treibet den Stein und Urin / doch ganz gelinde / deßgleichen ist es nützlich zugebrauchen in Verstopffungen der Milch / in Nieren / und Blasen / Schmerzen.

Herb.

Mj. 1 Gr.

Emplastr. albi cocti, 1 loth 6 Pf.

Emplastr. Apostolorum, 1 loth 1 gr. 3 Pf.

Baccartum lauri, 1 loth 1 Gr.

De bdellio cum Castoreo, 1 loth 1 gr. 6 pf.

De Betonica 1 loth 8 Pf.

Contra bubones pestilent. 1 loth 2 gr.

De cicuta 1 loth 1 gr. 6 Pf.

Citrini attractivi, 1 loth 6 Pf.

De crusta panis, 1 loth 1 gr.

Defensivi, 1 loth 1 gr.

Diachalcythid. s. diapalmæ, 1 loth 1 gr.

Diachyli cum Gumm. gros. Diachylon, 1 L. 1 gr.

simplicis gemein Diachylon, 1 L. 6 Pf.

Diaphœnici calidi 1 loth 1 gr. 6 Pf.

frigidi 1 loth 1 gr. 6 Pf.

Diaphoretici Mynsichti 1 loth 1 gr. 6 Pf.

Emollientis Foresti 1 loth 1 gr.

Filii Zachariæ 1 loth 1 gr.

De gratia Dei 1 loth 1 gr.

- Emplastr. Gryfei, Galmei, oder Zeltens-Pflaster / 1 ℔ 8 pf.
 Ad hernias August. Bruch-Pflaster / 1 loth 1 gr.
 Ad hydropem, wider die Wasser-sucht / 1 ℔ 1 gr.
 Incogniti, unbekandt / 1 loth 8 Pf.
 Magnetis Arsenicalis, f. ad bubones pestilent.
 Angeli Salæ, Pest-Decken-Pflaster / 1 ℔ 2 gr.
 De meliloto, Meliloten-Pflaster / 1 loth 1 gr.
 De minio, 1 loth 1 gr.
 Nervini Vigonis, Glieder-Pflaster / 1 loth 1 gr.
 Nigri, Stich-Pflaster / 1 loth 8 Pf.
 Norici, Nürnberger Pflaster / 1 loth 3 gr.
 Opodeldoch, 1 loth 2 gr.
 Oxycrocei Vigonis, Safran-Pflaster / 1 ℔ 3 gr.
 Pleuriticæ Augustani, wider das Brust-Stecken /
 1 loth 1 gr.
 Ranarum cum mercurio, 1 loth 3 gr.
 sine mercurio, 1 loth 2 gr.
 De spermate ranar. Froschleich-Pflaster / 1 loth
 1 Gr. 6 Pfen.
 Spleneticæ Augustani, Milch-Pflaster / 1 ℔ 1 gr.
 Stictici Crollii, Stich-Pflaster / 1 loth 3 Gr.
 Diasulphuris Rulandi, Schwefel-Pflaster / 1 ℔.
 3 Gr.
 De Tacamahaca, 1 loth 4 Gr.
 Triapharmacæ, brauner Zug / 1 loth 8 pfen.
 Contra vermes, Wurm-Pflaster / 1 loth 2 gr.
 Veficatorii Schræderi, Spanisch Fliegen-
 Pflaster / 1 loth 2 gr.
 Viridis, grüner Zug / 1 loth 6 Pf.

Endivia, Intybus sativa, Scariola Arabum, Cichorium domesticum, Endivien.

Dienet der Leber / öffnet und treibet den Urin; Wird
 in febb. biliosis vor gut befunden / ist sehr dienlich in der
 Unfruchtbarkeit der Weiber / und ist gleichsam eine Mut-
 ter der Fruchtbarkeit.

Herbæ Endiv. Endivien / 1 loth 3 gr.
 Seminis, 1 loth 6 Pf.

℔

Aqv.

Aqv. still. 1 unc. 3 Pf.
 Sirupi simpl. 1 loth 9 Pf.

**Entalia, f. Fistula marina, Purpur, Schnecken/
 1. L. 6. Pf.**

**Enula Campana, Helenium vulgare, Elenion,
 Inula Plinii, Allantwurzel.**

Bertheilet/ öffnet/ treibet Schweiß/ ist ein Alexipharmacum, dienet der Lungen und Magen/ ic. dahero ist im Husten/ Engbrüstigkeit/ verdorbenen Magen/ Mutter-Beschwerung dienlich / auch in der Pest und andern ansteckenden Krankheiten/ist auch in der Kräfte ein gutes Mittel. Dof. bey Kindern einer Erbsen / Mittelern einer Feld-Bohnen/Erwachsenen einer Messerspitze groß.

Rad. Enul. campanæ, f. helen. Allant: Wurzel/
 1 loth 6 Pf.

Aqv. dest. unc. 1. 3 Pf.
 Extract. 1 Dr. 3 Gr.

Dof. Extract. von einer halben/ bis zu 1. und 2. Erbsen groß. Vinum enulatum, oder der bekandte Allant-Wein aus Most und Allant-Wurzel gemacht. Die Dosis des Allant-Weins ist schon bekandt: Man trincke / wenn er einem bekommt/so lange er schmeckt.

Epatica alba, aurea, nobilis, Trifolium aureum, Trinitas, Herz, Leber, Blümlein/ edel oder gölden Leber-Kraut.

Reiniget das Geblüte/und öffnet die Leber: und Milch-Verstopffungen/erregt auch den Urin/dienet in gleichen der Nieren und Blase.

Florum hepat. nobil. edlen Leberkrauts: Blumen/ 1 loth 1 Gr.
 albæ, weisse Leber-Blümen/ 1 L.
 1 Gr.

Aqv. still. 1 unc. oder 2 loth 3 Pf.

Dof. Epaticæ, von einer halben bis zu einer und zwey Messerspitzen voll / des Wassers von einen halben bis zu 1 und 2 Löffel voll.

Epatica stellata, stellaria, Matrisylva, Aspergula odorata, Rubedo l. Rubeca montana odora, Caprifolium, Stein-Leber-Kraut/ Herk, Freud / Wald, Meister / Wasler/ Wald-Binde.

Ist ein recht balsamisches resolvirendes Wund-Kraut/ daher in Milz- und Leber-Verstopffungen / wie auch in der Gelbensucht sehr nützlich zu gebrauchen / macht auch das dicke Geblüt dünne und süßig.

Epithymus, Callutha minor, Tymseid.

Es führet die überflüssige schädliche Feuchtigkeit wohl aus/ doch sehr gelinde/ ist in der Krage/ Geschwüren/ wie auch in melancholischen und Milz-Kranckheiten/ und daraus entstehenden Verstopffungen nützlich zu gebrauchen.

Es ist in etlichen Officin. die ganze Pflanze zu bekommen.

Eqvus, Eqva, Pferd/ Ross/ Eqvus, Hengst/ Wallach/ Eqva, Stutte/ Mutter, Pferd.

Man hat in denen Officinis davon 1. das Blut/ 2. Coagulum, 3. die Milch/ 4. den Roth/ 5. Lichenes, s. Callum ex eqvorum pedibus, oder die Warzen an den Pferde-Weinen/ 6. Testes, 7. Kamm-Fett/ 8. den Huf/ 9. die Haare/ 10. den Geißer/ Saliva, 11. Zähne/ 12. Steine/ die Hifweilen in Pferden gefunden werden.

Das Blut wird mit scharffen brennenden Sachen vermisch / und also auffgehoben in der Medicin oder vielmehr in der Chirurgie gebraucht. Coagulum (Hippococci vocant,) dienet wider die Ruhr / ir. contr. passionem coeliacam. Die Milch ist denen Epilepticis, Tussicentibus & Asthmaticis gut. Der Pferde-Roth stilltet/ äußerlich gebraucht rohe oder gebrannt / das Nasenbluten und andere Blut-Flüsse des Leibes/ der Roth treibet/ damit geräuchert / die Frucht und Nachgeburt; Innerlich trincken ihn etliche mit Wein und durch gedruckt in der Gelbensucht/ Mutterwehe/ Colic und die Frucht und

Nachgeburth auszutreiben mit gutem Nus; sonderlich von einem Hengst der puren Hafer frist. Lichenes oder die Warzen am Beinen werden/darmit geräuchert / in der Mutter-Beschwerung gelobet/wie auch gepulvert eingenommen wider die Epilepsie und Stein.

Extract. Lichenum c. spir. vini l. alio appropriato spiritu; Dos. à gr. 3. 5. ad 10. Die Geissen / Testes castrati, sind ein gutes Mittel pulverisirt die Nachgeburth fortzutreiben/Dos. à scrup. j. ad dr. ʒ. vel j. dienen auch wider die Colic. Das Ramm-Schmalz/Ramm-Fett/salbet man auff die verrenckten Glieder. Der Huf/darmit geräuchert/treibt die todte Frucht ab/vertreibt auch die Läuse. Die Pferde-Haar stillen das Blut. Die Saliva oder Geiffer / wenn sie etliche Tage getruncken wird / vertreibt den Husten und Hitze des Gaumens; Hartmannus in prax. schreibt / wenn eine unfruchtbare Frau das kalte Wasser aus dem Rachen eines Hengstes/wenn er aus einem fließenden Wasser säufft / gleich in ein Gläßgen sammlet und trincket/ soll sie fruchtbar werden/und das soll sie öfters thun.

Die Zähne / Dentis primum nascentes, angehänget wie Wolfs-Zähne und das Zahn-Fleisch damit bisweilen gelinde gerieben / macht leichtlich Zahnen bey den Kindern / gebrannt und pulverisirt dienen sie zu einem Zahn-Pulver. Der Stein (lapis Hippolithus genandt) welcher bisweilen in der todten Pferde-Magen oder Intestinis gefunden wird / siehet dem Occidentalischen Bezoar-Stein nicht ungleich/und finde ich ihn eben so kräftig/wie ich denn einen grossen Stein gehabt/welcher aber nun balde verbrauchet / war grösser als ein Hühner-Ey/und wurde mir verehret: Pingved. Eqvi ex collo l.

Juba, das Ramm-Fett/ 1 loth 1 gr.

Eqvicervus, vid. Alces.

Eqvisetum, Herba eqvinalis, Cauda eqvina.,
Rohr, Pferde-Schwanz/Raßen, Wadel/Ra-
ßenzagal/Raßen-Zaul/Rannenkraut/Schaff-
ten-Heu.

Ist ein gutes Wund Kraut, und adstringirt: Dienet das Blut zu stillen/ in exulceratione renum & vesicæ & intestinorum.

Herb. eqvil. mj. 3 psen.

Aqv. stillat. unc. 1. 3 psen.

Dof. von 1. 2. bis 3 Eßffel voll.

Eqvus marinus, Meer-Pferd.

Magist. eqvi marini dentis, Meer-Pferds-Zähne/
Magist. 1 loth 6 gr.

Absorbiret / und corrigiret / wie auch die Rasura,

Præp. &c. davon.

Erica, vid. Myrica humilis.

Erinaceus, Igel.

Der Igel selbst gekocht oder zu Asche verbrandt und getruncken / kommt denen zu statten/ welche ihren Urin involuntariè, wider Willen lassen müssen/ Forst. 1. 21. 15. Euserlich aufgestrichen/macht's das Haar wachsen; Die Leber dienet wider die Cachexie, Wassersucht / Convulsiones, wie solches probat erfunten und Dioscorides recht hat. Das Fett ist sec. Hartmannum gut wider die Brüche. Die innerste Haut des Magens ist/ eingenommen/ eine Arzney wider die Colic/ und wird zu einer halben und ganzen Messerspitzen voll auch drüber eingenommen.

Man findet in vielen Offic. den Igel selbst / die Leber/ das Fett und den Magen.

Erinac. ust. Igel-Asche / 1 loth 4 gr.

Erysimon Wegsenff / Hedrich / Irio, verbena- fœmina, sinapi species.

Verdünnet/d'ssuet/expectoriret/ dienet wider den Husten/Neusigkeit/Verschleimungen / Gonorrhœam virul. Dof. sem. pulv. dr. j. treibet den Urin stark; Euserlich in Krebs/ cancro non exulcerato, Schwulsten / sonderl. der Brüste. Externè loco caustici.

Sem. erysim. Wegsenff Hedrich Saamen/ 1 L. 6 pf.

Herb. mj. 3 psen.

Bisweilen hat man und zwar meistens Sirup. de erythimo Lobelii, wider Senff. Sirup D. Lobelii, ʒ℥. ʒ. ʒ. gr.

Eruca, Herba salax, Rauken / weisser Senff.

Der Saamen stimuliret Venerem, praeserviret vor der Apoplexie, treibet den Urin / den Stein / befördert die Verdauung / dienet wider die Wärme und scorbutisch Geblüt.

Eruca, Ruppen / Raupe.

Sind gar vielerley Arten; Werden in medicina wenig oder gar nicht gebraucht.

Eryngium, Eringus, Aster Atticus, Centumcapita, Ingvinalis, Mannstreu / Raben-Bräuelen / Distel.

Ist wider den Giff / eröffnet / trucknet / befördert die Monats-Zeit / dienet der Leber und Geburts-Gliedern / wie auch der Milz und Blase / nuzet auch in der Gelbensucht / Schwindsucht und Colic.

Rad. Eryng. Mannstreu-Wurzel / ʒ loth 6 pf.
condit. eingemachte Mannstreu-
Wurzel / ʒ loth 6 pfen.

Erysimum, vid. Iringo.

Esculus, Horseleiche, Mispelbaum.

Die Spanier tragen die Frucht als ein Confect auff; Hier ist unbekandt.

Esula vulgaris, pinea, Esula major, l. Tithymalus palustr. fruticos. It. Rhabarbarum rusticorum, Tithymalus cupressinus, Peplus Pityusa Dioscor. Zeuffels / Wolffs / Milch / Esel-Wurzel.

Ist mehr als einerley Art; Siehet der Linaria ähnlich /

lich / nur das die Esula milchigt ist / nach den bekandten
Vers :

Esula lactescit, sine lacte Linaria crescit.

Wird in der Wassrsucht recommendiret / purgiret aber
sehr starck / wird dannenhero wenig gebraucht.

Cortic. rad. Esul. min. Wolffsmilch Wurzel/
Rinden / 1 loth 1 gr.

Rad. Esul. major. grosse Wolffsmilch Wurzel/
1 loth 1 gr.

prepar. 1 loth 1 gr. 6 psen.

Pilul. de Esul. Pillen von Wolffs : Milch / 1 ℞.
1 Gr. 6 Pf.

Essent. aperit. D. Michael. Eröffnungs, Essenz,
1 ℞. 3 Gr.

Essent. Ad auditum, zum Gehör / 1 loth 4 Gr.
Carminat. Mynf. wider die Winde / 1 loth
4 Gr.

Castitatis, 1 loth 4 Gr.

Catholic. purg. D. Michael. 1 loth 3 Gr.

Contra icterum, wider die Gelbe : Sucht /
1 loth 4 Gr.

Lignor. D. Mich. 1 loth 6 Gr.

Ad Fluxum album, 1 loth 4 Gr.

Ad Menfes D. Mich. 1 loth 4 Gr.

Nephritica, Stein : Essenz, 1 loth 4 Gr.

Ad partum, 1 loth 6 Gr.

Antiscorbutica wider den Scharbock / 1.
loth 4 Gr.

Contra sterilitatem, wider die Unfruchtbar:
keit / 1 loth 4 Gr.

Theriacalis anod. D. Mich. 1 loth 4 Gr.

Contra vermes, wider die Wärme / 1 loth
4 Gr.

Vulnerar. s. ad casum, Wund heilende Ef:
senz, 1 loth 3 Gr.

Eupatorium Mes. **Agaratum**, **Balsamita**,
mimimor, **Costus minor hortensis**, **Her-**
ba Julia, **Eupatorium Dioscor.** **Leber**, vñ
 der **Kleiner Costen** Balsam / **Kunigund-**
Kraut.

Es verdünnet und widerstehet der Fäule / wegen
 seines bitteren Geschmacks und dünnen Substanz nuzet es
 auch der Leber und laxiret gar sehr gelinde. Eusserlich
 mit zu räuchern; Es befördert den Urin / und erweichet
 die Mutter.

Herb. Eup. Leber: Kraut / Mj. 1 Gr.

Syrup. 1 loth 1 Gr.

Pilul. de Eupat. 1 D. 1 Gr. 6 Pf.

Trochiscor. 1 D. 1 Gr.

Eupatorium Cannabinum s. **Jben-Tfinx**, **He-**
patitis Dioscor. **Herba Kunigundis**, **Can-**
nabina aqvatica mas, **Wasser**, **Dost** / **Hir-**
tengünsel / **Rönig** / **Alb** / **Kraut.**

Wärmet und trocknet / verdünnet / öffnet; Dienet der
 Leber / ist gut in dem Husten und Flüßsen / Besiopffungen
 der Monatszeit. Eusserlich ist ein herrlich Wund-
 Kraut / wie auch ins Bad nützlich.

Man findet Blüte und Blätter in den Officin. doch
 selten;

Dos. Gedrret von 3. bis mehr Erbsen / ja 1. Messer-
 spitze voll.

Euphorbium.

Ist ein Ausländischer stark purgirender Saft / ex
 Euphorbio ferula Libyca; Hat eine grosse Schärffe bey
 sich / derowegen muß man ihn innerlich mit Behutsam-
 keit gebrauchen; Purgirt und führet sehr heftig aus das
 wässerigte Wesen des Geblüts. Der corrigirte Ex-
 tract darvon wird in der Gicht / Krampff / verlähmten
 Gliedern und in der Wassersucht gebraucht.

Pilul.

Pilul. de Euphorb. 1 \mathcal{D} . 1 \mathcal{G} r. 6 \mathcal{P} f.

**Euphrasia, Euphrasia, Ophthalmica, Ocularia,
Augen - Trost.**

Adstringiret/ discutiret/ dienet sonderlich den Augen/
auch dem Haupte und Gedächtnis.

Herb. euphras. mj. 3 \mathcal{P} f.

Aqv. euphrag. i unc. 3 \mathcal{P} f.

Essent. euphras. i loth 4 gr.

Conserv. i loth 6 \mathcal{P} f.

Etliche präpariren auch infusione summitatum einen
Wein draus/ und trincken ihn ordentlich.

Exossis, (piscis,) Huso Ichthiocolla Hausen.

Ist ein sehr grosser Fisch / bisweilen zu 400. Pfund/
wovon in meinem Thier- Buch zu lesen/ und hat keine
Gräten oder Beine ausser im Kopffe / ohne Schuppen.
Wird bisweilen auch in der Donau gefunden.

Man hat in den Officin. Ichthiocollam, Hautblas-
sen; Wie solche gemacht wird/ findet man in Pharmacop.
Schræd., wird zu den Pflastern gebraucht. Aus ihm
wird auch Gallerte/Gallren gemacht / item, Fischleim/
Mundleim.

Extractum, Extract.

Da denn jedes unter seinem Stücke ist; folgende aber
hat man müssen a part hieher setzen.

Extracti catholici Andernaci, Sennerti, 1 \mathcal{D} . 6 gr.

Cholagogi. Qercet. 1 \mathcal{D} . 6 gr.

Epileptici Langii, wider die Schwere; Noth/
1 \mathcal{D} . 3 gr.

Melanagogi Qercet. 1 \mathcal{D} . 6 gr.

Panchymagogi Crollii, 1 \mathcal{D} . 6 gr.

Solutor. Augustan. 1 \mathcal{D} . 6 gr.

Theriacalis Croll. 1 \mathcal{D} . 4. gr.

Umbilicalis purgant. Döreri, 1 \mathcal{D} . 3 gr.

Uterini Croll. 1 \mathcal{D} . 2 gr.